gegr. 1991
für Völkerverständigung
und Kulturaustausch

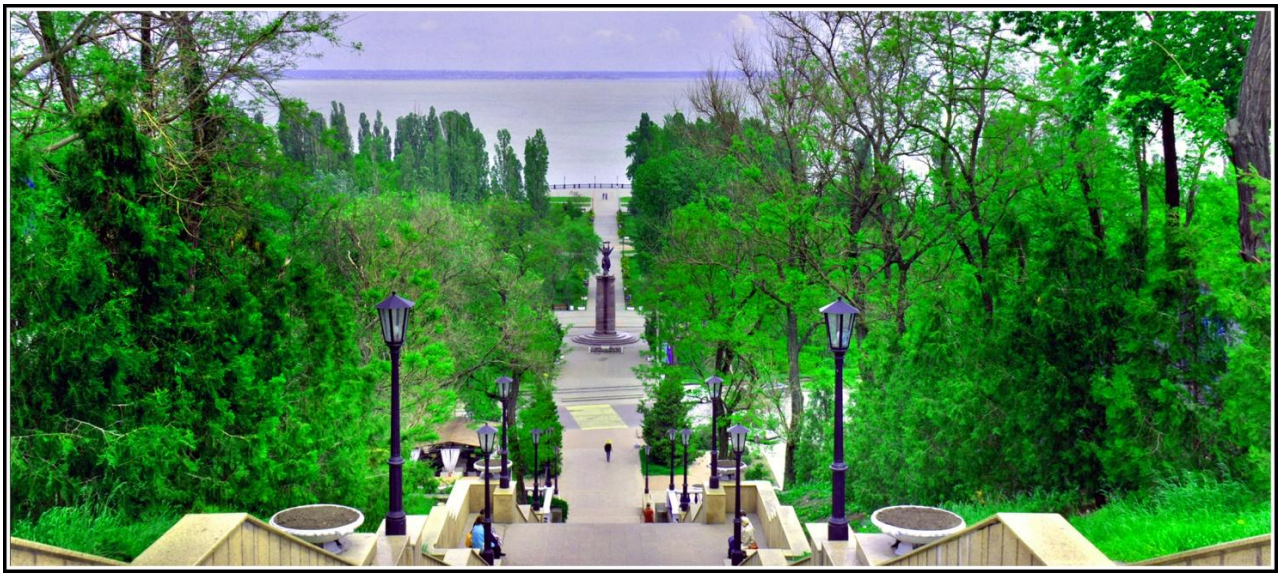
FORUM
RUSSISCHE KULTUR
GÜTERSLOH e.V.

EINE BRÜCKE ZWISCHEN DEUTSCHEN UND RUSSEN

Reise nach Taganrog im Mai 2019

„Sagen Sie in Deutschland, dass in Russland Menschen leben, die friedlich und freundlich sind. Kommen Sie bald wieder."

Mit diesen Worten verabschiedete Natali Petrowskaja die Reisegruppe. Zum 6.Mal waren die Gütersloher zu Gast in Taganrog, der Stadt am Asowschen Meer im Süden Russlands. Eine Woche der Begegnungen zwischen Russen und Deutschen mit Musik und Kunst hatte das Ehrenmitglied des Forums vor Ort hervorragend vorbereitet. Und es war wieder einmal eine Reise für alle Sinne.
Die Stadt Taganrog ist die Kulturhauptstadt Südrusslands. Viele kulturelle Einrichtungen liegen dicht beieinander im historischen Stadtkern.



Von der Altstadt führt eine stattliche Treppe zur Uferpromenade. Von dort hat man einen wunderschönen Blick aufs Meer.

In diesem Haus verbrachte der Dichter Anton Tschechow seine Kindheit.

Das Literaturmuseum im ehemaligen Tschechow-Gymnasium dokumentiert das Leben des Dichters. Dort ist aktuell auch ein Ölbild von Vassili Polenov (*1887 - „Der Weidenteich*“) ausgestellt. Es war im 2. Weltkrieg als Raubkunst nach Deutschland gekommen und wurde kürzlich von der Stadt Kiel zurückgegeben. Das heute nach Tschechow benannte Theater wurde bereits 1827 begründet. Nah am Strand befindet sich das Tschaikowsky-Haus, in dem der Musiker mehrere Jahre lang die Sommermonate verbrachte. Im Gorki-Park gibt es neben Spielplätzen und einem Riesenrad auch ein Kulturzentrum.

Im Konzertsaal des alten Gymnasiums hatte Frau Petrovskaja gleich am ersten Tag ein Feuerwerk musikalischer Genüsse vorbereitet. Dort spielte das **Städtische Sinfonie-Orchester** unter Leitung des bekannten Dirigenten **Alexander Gurewitsch** Werke von Mozart, Rachmaninow und Doga.

Die **Bürgermeisterin von Taganrog** nutzte die Gelegenheit, dem Forum für die jahrelange gute Zusammenarbeit sowie den intensiven kulturellen Austausch zwischen Gütersloh und Taganrog zu danken.

Ihr besonderer Dank galt Hedwig Verlsteffen, die ein hochwertiges Bajan-Akkordeon als Geschenk für das städtische Orchester mitgebracht hatte.

Das beachtliche Kunstmuseum verfügt über eine Sammlung russischer Gemälde und Plastiken des 19. Jahrhunderts.
Dort gab es einen weiteren musikalischen Höhepunkt: Ein Konzert des Akkordeon-Weltmeisters **Alexander Poeluev**.

Er spielte für die deutschen Gäste auf der Museumsterrasse, von der man einen wunderschönen Blick in den sonnigen Skulpturen-Garten hatte.
Auch das war ein Genuss!

In der Stadtbibliothek präsentierte der **LIK-Chor** Werke von Bach, Mozart, Rossini, Gavrilin und Paraskeva exklusiv für die Reisegruppe des Forums**.**
Und nach dem Konzert bewirtete der Chor auch noch die deutschen Gäste.

Im Gorki-Park begeisterte das **Städtische Jazz-Orchester** die Gäste u.a. mit „Tequila“ und „Georgia on my mind“.

Die neue Musik- und Kunstschule «**АРМ ШКОЛА #1**» präsentierte zunächst eine Szene nach dem Buch „Der kleine Prinz“ von Saint-Exupéry. Es folgten die Arie der Almira aus der Oper „Rinaldo“ von Händel, danach der Tango „Der Duft der Frauen“ von Piazzola und die „Romanze“ von Schostakowitsch. Wieder einmal ein großer Genuss – diesmal von hervorragenden jungen Talenten vorgetragen.

In den Schulen und an der Hochschule Taganrogs wird das Fach Deutsch unterrichtet. Deshalb sahen die Gütersloher im Tschaikowsky-Haus Aufführungen von Schülerinnen und Schülern in deutscher Sprache. U.a. wurde das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten aufgeführt und das Lied „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ gesungen.

In der Region des Don gibt es natürlich auch die **Don-Kosaken**. Ihr Tanz und ihr Gesang waren ein weiterer kultureller Höhepunkt während eines Tagesausflugs mit dem Bus nach Rostow am Don. Dort gab es im Konservatorium die Theateraufführung „Der Bär“ von Anton Tschechow. Eine Schiffstour auf dem Don und das anschließende Abendessen am Ufer rundeten den Besuch ab.

An einem anderen Tag ging´s mit dem Schiff übers Meer und durch das Don-Delta nach Asow. Mit 80 000 Einwohnern ist sie zwar eine kleinere Stadt, verfügt aber dennoch über ein beeindruckendes kulturelles Angebot. So wird jedes Jahr ein Kulturfestival durchgeführt mit Teilnehmern u. a. aus Frankreich, Griechenland und Spanien.

Auch in Asow tanzten und sangen **Don-Kosaken** exklusiv für die Gäste aus Deutschland.

Während eines Empfangs im Rathaus unterstrich der Bürgermeister Stanislav Potakov die Bedeutung des kulturellen Austausches für das friedliche Miteinander in der Welt und dankte dem Gütersloher Forum für sein jahrelanges Engagement.

In Taganrog war ein weiterer Höhepunkt das Festival „*Verteidigung Taganrogs*“. Mit großem personellem Aufwand wurde an der Strandpromenade dargestellt, wie die Kosaken 1855 die Stadt gegen englische, französische und türkische Angriffe sicherten. Das war letztlich auch eine Mahnung für den Frieden.

Nach den Kampfszenen fand auf der Promenade Taganrogs ein Ball statt.

Taganroger Paare glänzten bei den Tänzen in wunderschönen Kostümen.

Die musikalische Begleitung lag wieder beim **Städtischen Sinfonie-Orchester** unter der Stabführung von **Alexander Gurewitsch.**

Die Reise war gespickt mit kulturellen Höhepunkten, bot aber auch Zeit für eigene Entdeckungen auf dem Markt, im Gorki-Park, im großen Kaufhaus Marmelad oder bei Spaziergängen am Meer. Gut untergebracht war die Reisegruppe im Hotel Bristol. Bestens umsorgt wurde sie im Restaurant „Freken Bok**“**. Das Essen war dort - wie auch bei allen Ausflügen – sehr schmackhaft.

„***Es war eine Reise für alle Sinne. Wir haben uns Zeit genommen, mit unseren russischen Freunden gemeinsam Musik zu hören, Bilder hervorragender Künstler zu bestaunen und miteinander zu sprechen. Wir haben Freundschaften vertieft und neue geschaffen. Damit wurden wieder Brücken zwischen Russen und Deutschen gebaut.***“

Mit diesen Worten fasste Thomas Fischer, der Vorsitzende des Forums, die Eindrücke der Reise zusammen. Sein Dank galt den Reisebegleitern Dima und Witali sowie vor allem Natali Petrowskaja, die mit Franz Kiesl vor 10 Jahren die Initiatorin des Kulturaustauschs mit Taganrog war. Wegen ihres langjährigen, unermüdlichen Engagements hatte das Forum Frau Petrowskaja im Vorfeld dieser sechsten Reise zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Auszeichnung nahm sie sehr gerührt an und bedankte sich herzlich. Sie verabschiedete die Reisegruppe mit der Bitte:

„Sagen Sie in Deutschland, dass in Russland Menschen leben, die friedlich und freundlich sind. Kommen Sie bald wieder.“

25 Jahre
für Völkerverständigung
und Kulturaustausch

Forum Russische Kultur e.V.
Ignaz-Jaspers-Str. 30 - 33332 Gütersloh
Tel: 05244-9740052 - Internet: www.forum-russische-kultur.de

Redaktion: Text: Irene Albers
Fotos: Pit Jantos